

RS Lvwg 2019/2/26 LVwG-AV-28/001-2018

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 26.02.2019

Rechtssatznummer

3

Entscheidungsdatum

26.02.2019

Norm

ALSAG 1989 §1

ALSAG 1989 §2 Abs4

ALSAG 1989 §2 Abs17

ALSAG 1989 §3 Abs1a

AWG 2002 §1

AWG 2002 §2 Abs7 Z4

AWG 2002 §6

MinroG 1999 §119a Abs1

Rechtssatz

Der bloße Umstand, dass einer Belassung der Ablagerung von Abfall aus boden- und gewässerschutztechnischer Sicht keine Bedenken entgegenstehen, führt noch nicht dazu, dass dieser Abfall nicht dem Altlastenbeitrag unterliegt. Eine Ausnahme von der Altlastenbeitragspflicht besteht nur dann, wenn sich dies auf Grund einer Regelung des ALSAG ergibt (vgl VwGH 2006/07/0105).

Schlagworte

Umweltrecht; Altlastensanierung; Feststellungsverfahren; Altlastenbeitrag; Beitragspflicht; Bodenaushub;

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LVWGNi:2019:LVwG.AV.28.001.2018

Zuletzt aktualisiert am

09.04.2019

Quelle: Landesverwaltungsgericht Niederösterreich LVwg Niederösterreich, <http://www.lvwg.noel.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at